

Ersthelfer rettet Fahrer

Oldenburg (NI). Am 02.02.26 kam es in Oldenburg zu einem spektakulären Verkehrsunfall, der dank des schnellen Eingreifens eines Ersthelfers vergleichsweise glimpflich ausging.

Gegen 10:40 h befuhr ein 66-jähriger Mann aus dem Ammerland mit seinem VW den Rummelweg in Richtung Ofener Straße. An der Einmündung beabsichtigte er, nach links in die Ofener Straße einzubiegen. Dabei fuhr er bereits ein Stück in den Einmündungsbereich ein, als es zum Zusammenstoß mit einem 70-jährigen Oldenburger kam.

Dieser war mit seinem Toyota vorfahrtsberechtigt auf der Ofener Straße in Richtung Innenstadt unterwegs. Durch die Kollision wurde der Toyota nach rechts geschleudert, durchbrach ein Geländer und stürzte in die Haaren.

Ein 29-jähriger Mann erkannte die gefährliche Situation, hielt mit seinem Fahrzeug an und sprang in den Fluss, um dem verunfallten 70-Jährigen zu helfen. Zu diesem Zeitpunkt war der Pkw bereits im Sinken.

Es gelang dem Helfer, dem 70-Jährigen beim Verlassen des Autos zu helfen. Beide Personen wurden danach durch

Rettungskräfte aus der Haaren gerettet.

Der 70-Jährige wurde bei dem Unfall verletzt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der 29-jährige Ersthelfer wurde vor Ort medizinisch versorgt; er erlitt insbesondere eine Unterkühlung.

Mit Unterstützung der Feuerwehr sowie eines Abschleppdienstes konnte der Toyota, der vollständig im Wasser versunken war, geborgen werden.

Für die Dauer der Unfallaufnahme kam es auf der Ofener Straße zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

Gegen den 66-jährigen Mann aus dem Ammerland wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Text.:Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt / Ammerland

